

**FORTBILDUNGSVERTRAG**  
**(Anmeldeformular)**  
zur Fortbildung in „**Psychoonkologie**“

zwischen dem

***Institut für Psychoonkologische Fortbildung Köln (PsyOnko Köln)***  
**Univ.-Prof. Dr. Volker Tschuschke (Leitung)**  
**Raiffeisenstraße 23, 51503 Rösrath**

**E-Mail: [info@psyonko-koeln.de](mailto:info@psyonko-koeln.de)**  
**Tel.: 0151 12 404 194**

und

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**1. Ziele der Fortbildung**

*PsyOnko Köln* vermittelt die erforderlichen Grundkenntnisse zur Ausübung professioneller psychoonkologischer Tätigkeiten (je nach Grundberuf) in den Bereichen psychoonkologische Beratung und/oder Therapie in klinischen Versorgungsbereichen (Krankenhaus, Reha-Einrichtungen, ambulant-niedergelassener Bereich). Es können alle im onkologischen Bereich arbeitenden Grundberufe an der Fortbildung teilnehmen (Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter/-pädagogen, Pfarrer, Pflegeberufe). Die Inhalte der Fortbildung umfassen die Vermittlung eines breiten Wissensspektrums zu den Grundlagen der Onkologie, der wissenschaftlichen und klinischen Grundlagen der Psychoonkologie, der psychosozialen Grundlagen der Entstehung und Behandlung onkologischer Erkrankungen in allen Krankheits- und Behandlungsphasen, der Forschungsergebnisse und –methoden der Psychoonkologie, der Strukturen psychoonkologischer Versorgung, ihrer sozialrechtlichen Grundlagen, psychoonkologischer Interventionstechniken, ausführliche Fallbesprechungen und Supervisionen sowie eine ausgiebige Selbsterfahrung zu den Themen Sterben und Tod.

Mit der zertifizierten Fortbildung in Psychoonkologie kann nicht die Berechtigung für psychotherapeutische Tätigkeit erworben werden. Zertifiziert wird ausschließlich die von der *Deutschen Krebsgesellschaft (DKG)* anerkannte Fortbildung in Psychoonkologie, die – neben der sonstigen beruflichen Qualifikation – bei zertifizierten Krebszentren und onkologischen Kliniken Voraussetzung für Kooperation bzw. Anstellung sein kann.

Diese Fortbildung ist von der *Deutschen Krebsgesellschaft (DKG)* anerkannt und zertifiziert und entspricht den Richtlinien der Fortbildungsordnung der DKG für Psychoonkologie.

Von den insgesamt 131 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten dürfen entsprechend den Leitlinien der DKG bis maximal 10% versäumt werden, ansonsten könnte keine Zulassung zur Abschlussprüfung erfolgen und mithin auch keine Zertifizierung ausgestellt werden.

## 2. Ort und Dauer der Fortbildung

Die Fortbildung findet an fünf Wochenenden (jeweils freitags bis sonntags von 9:00 h bis 18:00 h) statt im Haus der evangelischen Kirche in der Adenauerallee 37, 53113 Bonn. Sie umfasst insgesamt 131 Fortbildungs- (Unterrichts-) Einheiten à 45 Minuten.

## 3. Termine

- (1) 20.03.2020 – 22.03.2020
- (2) 24.04.2020 – 26.04.2020
- (3) 08.05.2020 – 10.05.2020
- (4) 29.05.2020 – 31.05.2020
- (5) 12.06.2020 – 14.06.2020

Die Fortbildung schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab. Grundlagen der 100 Multiple Choice-Fragen sind Inhalte der einzelnen Fortbildungsmodule. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn 70 der 100 Fragen richtig beantwortet wurden.

## 4. Gebühren für die Fortbildung

Die Fortbildung ist nur im Block buchbar. Die Gesamtgebühr für die vollständige Fortbildung beträgt Euro 2.700,--. Weiterbildungsschecks werden nicht anerkannt.

Zahlungsweise wie folgt:

1. Die **Anzahlung der Hälfte der Kursgebühren** muss unmittelbar nach Eingang des Ausbildungsvertrages in Höhe von Euro 1.350,-- erfolgen.
2. Die **zweite Hälfte** der verbliebenen Kursgebühren (Euro 1.350,--) wird zum Kursbeginn fällig.

Die Kursgebühren überweisen Sie bitte auf das institutseigene Konto bei der Commerzbank Bonn, IBAN: DE37 3804 0007 0301 6920 00.

In den Gebühren sind an den jeweiligen Kurstagen enthalten: Säfte, Wasser, Kaffee oder Tee, belegte Brötchen, Obst und Gebäck.

## **5. Kündigung des Vertrages**

(1) Eine Kündigung des Vertrags durch beide Vertragsparteien aus wichtigem Grund ist jederzeit möglich. Ein wichtiger Grund des Veranstalters liegt insbesondere dann vor, wenn für eine Veranstaltung nicht genügend Anmeldungen vorliegen oder die Veranstaltung aus einem nicht vom Veranstalter zu vertretenden Umstand, etwa im Falle höherer Gewalt, abgesagt werden muss. In diesen Fällen der Kündigung durch den Veranstalter werden bereits bezahlte Kursentgelte vollständig zurückerstattet. Schadensersatzansprüche stehen dem Teilnehmer nicht zu.

(2) Eine ordentliche Kündigung des Vertrags durch den Teilnehmer mit Zugang des schriftlichen Kündigungsschreibens bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn löst eine Vertragsstrafe von 300,00 Euro aus, wobei dem Teilnehmer der Nachweis freisteht, dass dem Veranstalter kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist. Eine Kündigung bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn begründet eine Vertragsstrafe zu Lasten des Teilnehmers in Höhe von 1.000,00 Euro, wobei auch hier dem Teilnehmer der Nachweis freisteht, dass dem Veranstalter kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist. Eine spätere Kündigung durch den Teilnehmer begründet keine Rückzahlungsansprüche des Teilnehmers mehr, das vereinbarte Kursentgelt steht dem Veranstalter in voller Höhe zu. Dem Teilnehmer steht der Nachweis frei, dass dem Veranstalter kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist. Etwas anderes gilt, wenn der Teilnehmerplatz vor Beginn der Veranstaltung durch einen anderen Teilnehmer neu belegt werden kann.

## **6. Wirksamwerden des Vertrages**

Dieser Vertrag wird rechtswirksam mit dem Eingang der Anzahlung der Kursgebühr auf unserem Konto.

## **7. Zertifikat**

Am Ende der Fortbildung erhält jede/r Teilnehmer/in, nach bestandener Prüfung, ein Dokument (mit DKG-Zertifizierungs-Nr.) mit den Fortbildungsinhalten und der Angabe der Dozenten.

## **8. Haftungsfreistellung**

Mit der Unterzeichnung dieses Vertrages erkennt der Teilnehmer/die Teilnehmerin an, dass das Fortbildungsinstitut *PsyOnko Köln* keinerlei Haftung für irgendwie geartete Schäden, die im Verlaufe der Fortbildung auf Seiten des Teilnehmers/der Teilnehmerin auftraten könnten, übernehmen kann. Insbesondere versichert der/die Fortbildungsteilnehmer/in mit seiner/ihrer Unterschrift, dass er/sie psychisch soweit stabil ist, dass er/sie die zu erwartenden Belastungen im Rahmen der Fortbildung – speziell im Hinblick auch auf die Selbsterfahrung – ohne Risiko auf sich nehmen kann.

## **9. Gerichtsstand**

Es gilt der Gerichtsstandort Köln.

Ort / Datum \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

PsyOnko Köln, Prof. Dr. V. Tschuschke \_\_\_\_\_

Unterschrift des Teilnehmers/der Teilnehmerin \_\_\_\_\_

Berufsqualifizierende(r) Abschluss (Abschlüsse) \_\_\_\_\_